

# Newsletter Bildung



Ausgabe 1 – Oktober 2021

## Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,  
liebe Freundinnen und Freunde des Bildungsbüros,

heute erhalten Sie den ersten Bildungsnewsletter nach Abschluss des Projekts „Bildung integriert..Wiesbaden“. Die Arbeit im Bildungsbüro geht natürlich weiter, wir verstehen uns auch zukünftig als Mittlerin zwischen Akteurinnen und Akteuren der Wiesbadener Bildungslandschaft und als verlässliche Kooperationspartnerin und Ideengeberin für bestehende, aber auch für neue Projekte.

Der Newsletter soll Sie aus diesem Grund über aktuelle Entwicklungen in Wiesbaden informieren und mit bildungsrelevanten Nachrichten versorgen. In dieser Ausgabe stehen aktuelle Projekte des Bildungsbüros im Vordergrund. Außerdem stellen wir Ihnen die neuesten Publikationen aus dem Amt für Soziale Arbeit vor:

1. [Broschüre zum Leitbild „Bildung der Zukunft“ veröffentlicht](#)
2. [Datenbank zu Bildungsangeboten nicht-schulischer Akteure](#)
3. [Wiesbadener Bildungsmonitoring im neuen Format](#)
4. [Fachtagung zur Handlungsstrategie](#)
5. [Neue Berichte](#)
6. [Diskussionspapier „Vom Arbeiterkind zum Doktor“ des Stifterverbands erschienen](#)

Möchten Sie in einer der nächsten Ausgaben über eines Ihrer Projekte berichten oder haben Sie Anregungen und Vorschläge zum Newsletter? Dann melden Sie sich gerne bei uns!

Nun wünschen wir Ihnen aber viel Spaß bei der Lektüre des Bildungsnewsletters!

Ihr Büro für Kommunale Bildungsprojekte

# Broschüre zum Leitbild „Bildung der Zukunft“ veröffentlicht

Im April 2021 fand die erste Wiesbadener Bildungskonferenz statt, bei der unter großer Zustimmung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer das Leitbild „Bildung der Zukunft“ vorgestellt wurde.

Der Konferenz vorausgegangen waren Monate intensiver Beratung zur Fragestellung, was gute Bildung ausmacht und welche Leitgedanken zentral für die lokale Bildungslandschaft sind (vgl. Newsletter Juli 2021).

Nachdem am 15. Juli das Leitbild durch die Stadtverordnetenversammlung verabschiedet wurde, hat das städtische Bildungsbüro gemeinsam mit Wiesbaden Congress & Marketing eine Broschüre zum Bildungsleitbild gestaltet.

In der Broschüre findet sich das Leitbild sowohl in einer Langfassung als auch in einer Kurzfassung in einfacher Sprache. Sie können die Broschüre herunterladen oder sich bei Bedarf ein Druckexemplar zusenden lassen.



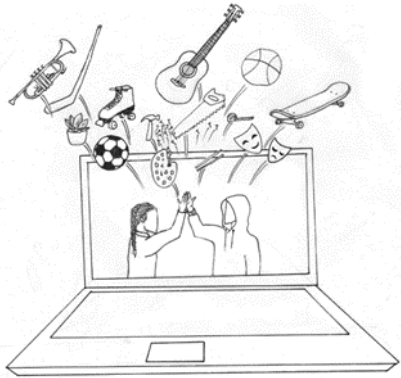
Bitte wenden Sie sich hierfür unter Angabe der Postanschrift an [bildungsbuero@wiesbaden.de](mailto:bildungsbuero@wiesbaden.de).

## Weiterführende Links:

- \* [Wiesbadener Bildungskonferenz](#)
- \* [Leitbild „Bildung der Zukunft“](#)
- \* [Broschüre „Bildung der Zukunft“ - Langfassung](#)
- \* [Broschüre „Bildung in der Zukunft“ - Kurzfassung \(einfach zu lesen\)](#)
- \* [Newsletter Juli 2021](#)

Ansprechpartnerin: Ingeborg Groebel

# Datenbank zu Bildungsangeboten nicht-schulischer Akteure



Die Corona-Pandemie hatte und hat insbesondere auf Kinder und Jugendliche immense Auswirkungen. Es waren sowohl das schulische Lernen und Leben stark beeinträchtigt als auch außerschulische Angebote geschlossen oder stark eingeschränkt. Wie stark die negativen Folgen auf Lebensqualität und Bildungschancen der „Kids“ seitens der politisch Verantwortlichen eingeschätzt wird, wird nicht zuletzt in den von Bund und Ländern beschlossenen Aufholprogrammen deutlich.

Damit stehen Mittel zur Verfügung, um entsprechende Kompensationsangebote auf verschiedenen Ebenen zu machen.

Für diese Angebote brauchen wir Akteure der Bildungslandschaft und der Jugendarbeit - jeder Verein, jede Organisation in diesem Bereich ist hier gefragt!

Um in Erfahrung zu bringen, welche Ansätze bestehen und welche Angebote möglich sind, bitten wir alle Organisationen, Vereine, Initiativen und Ehrenamtliche, deren Aktivitäten sich (auch) an Kinder und Jugendliche richten, ihre Angebote in die neu geschaffene Datenbank des städtischen Bildungsbüros einzutragen.

Den Schulen wird mit dieser Datenbank die Möglichkeit gegeben, sich unaufwändig über die Angebote außerschulischer Akteure zu informieren und bei Interesse Kontakt mit dem Anbieter aufzunehmen.

Weitere Informationen finden sich in Form eines kurzen Videos auf der städtischen Homepage.

Weiterführende Links:

- \* [Video zur Datenbank non-formale Bildungsangebote](#)
- \* [Registrierungsformular für non-formale Bildungsangebote](#)

Ansprechpartnerin: Ingeborg Groebel

# Wiesbadener Bildungsmonitoring im neuen Format



Das Büro für Kommunale Bildungsprojekte hat das Wiesbadener Bildungsmonitoring erstmals online veröffentlicht.

Unter [www.bildungsmonitoring-wiesbaden.de](http://www.bildungsmonitoring-wiesbaden.de) finden Sie nun eine Daten- und Informationssammlung rund um das Thema Bildung.

Das Bildungsmonitoring orientiert sich am Bildungsverlauf: von Bildung in der frühen Kindheit zur schulischen Bildung bis hin zu Bildungsaktivitäten im Erwachsenenalter. Ganz im Sinne des Konzepts des lebenslangen Lernens werden dabei vielfältige

Bildungsprozesse an unterschiedlichen Lernorten miteinbezogen. Um Entwicklungen und Trends, positive wie negative, erkennen und bewerten zu können, werden die Daten in Zeitreihen betrachtet. Zudem sind vergleichende Daten aus anderen Kommunen (Wissenschaftsstadt Darmstadt, Frankfurt a. M. und Offenbach a. M.) und dem Land Hessen verfügbar.

Das Wiesbadener Bildungsmonitoring richtet sich an Akteurinnen und Akteure der Bildungslandschaft und Politik. Selbstverständlich steht es auch der breiten Öffentlichkeit zur Verfügung.

Weiterführende Links:

- \* [Wiesbadener Bildungsmonitoring](#)
- \* [Pressemitteilung zur Veröffentlichung des Bildungsmonitorings](#)

Ansprechpartnerin: Theresa Nagy

# Fachtagung zur Handlungsstrategie

## „Chancen für ... 2.0 – Kinder, Jugendliche und Familien in schwieriger Lage in und nach der Pandemie – Was ist zu tun?“

Schon einige Jahre verfolgt das Sozialdezernat der Landeshauptstadt Wiesbaden mit der Handlungsstrategie „Chancen für ... (herkunftsbenachteiligte junge Menschen)“ die Idee, mittels verschiedener „Bausteine“ und Maßnahmen die Bildungsteilhabe und die Lebenschancen derjenigen Kinder und Jugendlichen systematisch zu verbessern, die ungünstigere Startchancen haben - von der Geburt bis zum Übergang ins Erwachsenenalter - im Sinne einer Präventionskette.

Im Fokus eines Fachtages, der am 10. September 2021 in hybrider Form unter Beteiligung von 140 Teilnehmenden stattfand, standen folgende Fragen:

- Wie geht es den Kindern und Jugendlichen aktuell?
- Was gibt es an neuen Erkenntnissen aus unseren Einrichtungen vor Ort?
- Was tun wir schon im Rahmen der Handlungsstrategie?
- Welche Optionen bieten die aktuellen „Aufholprogramme“ des Landes und des Bundes?
- Wo sollten wir in Wiesbaden in Zukunft verstärkt ansetzen?

Informationen zur Fachtagung in Form von Inputs und filmischen Beiträgen zur aktuellen Lage sowie die Ergebnisse der Arbeitsgruppen und der Podiumsdiskussion finden Sie online auf der Homepage der Landeshauptstadt Wiesbaden.



Weiterführende Links:

- \* [Informationen zur Fachtagung](#)

Ansprechpartnerin: Beate Hock

## Neue Berichte

### Nachmittagsangebote Bildung, Erziehung und Betreuung für Grundschul Kinder – Jahresbericht 2020/2021



Für gut zwei Drittel der Wiesbadener Grundschul Kinder steht rechnerisch ein Platzangebot am Nachmittag zur Verfügung.

Dabei schwankt das Angebot stark je nach Grundschule: Während an inzwischen acht Standorten über das Modell Pakt für den Nachmittag (PfdN) bzw. das Ganztagsprofil 3 für jedes Kind ein Platz zur Verfügung steht, gibt es immer noch einige Standorte, vor allem in Stadtteilen mit hohen sozialen Bedarfslagen, wo für weniger als die Hälfte der Kinder ein Platz in der Nachmittagsbetreuung zur Verfügung steht.

Der Bericht bietet - wie schon in den Vorjahren - zahlreiche stadtweite und auch schulstandortbezogene Informationen. Er ist eine wichtige Basis zur Abschätzung des Handlungsbedarfs mit Blick auf den soeben beschlossenen Rechtsanspruch, der ab 2026 greifen wird. Darüber hinaus widmet er sich in diesem Jahr den Corona-Folgen für Kinder und Fachkräfte.

#### Weiterführende Links:

- \* [Bericht „Nachmittagsangebote Bildung, Erziehung und Betreuung für Grundschul Kinder 2020/2021“](#)

Ansprechpartnerin: Beate Hock

# Tagesbetreuung für Kinder 2020/2021 – Aktuelle Entwicklungen im Bereich der frühkindlichen Bildung in Wiesbaden

37,8 Prozent der unter 3-jährigen und 86,4 Prozent der 3- bis unter 6-jährigen Kinder werden in Wiesbaden in einer Kindertageseinrichtung oder Kindertagespflege betreut (Stand: März 2020).

Der jährlich erscheinende Bericht „Tagesbetreuung für Kinder“ wurde vor kurzem veröffentlicht und ist online abrufbar. Er gibt einen Überblick über Bedarfe und Angebote im Bereich der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung, sowohl stadtweit als auch für jeden Ortsbezirk.

Außerdem werden aktuelle Entwicklungen in Wiesbaden beschrieben, z. B. die trägerübergreifende Zusammenarbeit der Kindertagesstätten oder der Einsatz von digitalen Medien. Auch die Auswirkungen der Corona-Pandemie werden nachgezeichnet.



Weiterführende Links:

- \* [Bericht „Tagesbetreuung für Kinder 2020/2021“](#)

Ansprechpartnerin: Theresa Nagy

## Diskussionspapier „Vom Arbeiterkind zum Doktor“ des Stifterverbands erschienen

Der Wiesbadener Bildungsbericht 2019 hat sich ausführlich mit der Bildungsteilhabe (herkunfts-)benachteiligter Menschen beschäftigt. Er hat auf Grundlage entsprechender Daten zeigen können, dass die soziale Herkunft noch immer über den Bildungserfolg bestimmt.

Der Stifterverband hat im Rahmen seiner Bildungsinitiative „Zukunft machen“ das Diskussionspapier „Vom Arbeiterkind zum Doktor“ veröffentlicht, das sich mit der Chancengerechtigkeit in der Bildung beschäftigt und die Bildungsbeteiligung von Nichtakademikerkindern sowie Akademikerkindern in den Blick nimmt. Dabei kommt der Stifterverband zu folgenden Ergebnissen:

- Die Beteiligung von Nichtakademikerkindern hat sich im Vergleich zu 2017/18 verbessert.
- Dennoch entscheidet in Deutschland noch immer die soziale Herkunft über den Bildungserfolg.
- Die größte Hürde bleibt der Übergang zu einer hochschulberechtigenden Schule und darauffolgend zur Hochschule.
- Gelingt ihnen aber erst einmal der Wechsel an die Hochschule, sind sie ähnlich erfolgreich wie Akademikerkinder.

Um die Chancengerechtigkeit zu erhöhen, müssten vor allem finanzielle und mentale Hürden sowie Informationsdefizite abgebaut werden, so der Verband. Möglich wäre dies z. B. durch eine umfassende BAföG-Reform oder auch durch Talent- und Scouting-Programme.

### Weiterführende Links:

- \* [Diskussionspapier „Vom Arbeiterkind zum Doktor“ des Stifterverbands](#)
- \* [Wiesbadener Bildungsbericht 2019](#)

Ansprechpartnerin: Theresa Nagy

Herausgeber: Landeshauptstadt Wiesbaden  
Kontakt: Theresa Nagy, Amt für Soziale Arbeit, Abt. Grundsatz und Planung, Büro für Kommunale Bildungsprojekte,  
[bildungsbuero@wiesbaden.de](mailto:bildungsbuero@wiesbaden.de)



Bildnachweise: Viktoria Kurpas/shutterstock.com, Bildungsbüro, „Kunstkinder“ der BGS Gustav-Stresemann-Schule, Außenstelle Housing, Singleline/shutterstock.com, www.pixabay.com  
Ausschließlich digitale Fassung; Oktober 2021